

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderats am 30.09.2026**

Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die Zuhörerschaft. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 1: Bekanntgaben

- Die Dachsanierung des Feuerwehrhauses wird aufgrund eines Rechtsstreits auf unbestimmte Zeit verschoben; ein Durchführungstermin ist derzeit nicht absehbar.
- Am Sitzungstag wurde ein Wasserrohrbruch behoben. Der Bruch bestand vermutlich bereits seit Sonntag, da der Hochbehälter auffallend leer war. Ein Teil der Leitung wurde abgesperrt. Die Bevölkerung wurde zum sparsamen Wasserverbrauch gebeten, bis sich der Hochbehälter wieder gefüllt hatte.

TOP 2: Bauanfrage – Erstellung von zwei Dachgauben, Breitenstein 24, Flurstück 477/7

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplans; einzelne Befreiungen von den Festsetzungen wurden bereits behandelt. Aus Sicht der Verwaltung stehen dem Vorhaben keine Bedenken entgegen. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen und stimmt den erforderlichen Befreiungen zu.

Beschluss: einstimmig.

TOP 3: Belegungsordnung Gemeindehalle

Der Vorsitzende erläutert, dass die Hallenpreise angepasst werden sollen. Der allgemeine Saalpreis liegt seit langem bei 125 €. Ein Vergleich mit Gemeinden der Region zeigt uneinheitliche, durchweg höhere Preise (z. B. Wilhelmsdorf 300 €, andere 500 €). Die Verwaltung schlägt vor:

- Saalpreis (regulär): 250 €.
- Vereine: Grundpauschale von 50 € je Vereinsveranstaltung für Strom, Wasser und die Mitnutzung von Küche und Toiletten (bisher waren alle Veranstaltung pro Jahr frei).
- Pauschale von 40 € für Übergabe und Abnahme durch den Hallenhausmeister bleiben bestehen
- Die Reinigung wird durch einen Dienstleister durchgeführt und dem Veranstalter direkt in Rechnung gestellt.
- Der regelmäßige Sportbetrieb (Tischtennis, Jugendfußball, Jedermann-Gruppe,...) sowie Kindergarten und Grundschule bleiben befreit.

In der Aussprache wird betont, dass die Gemeinde die Halle weiterhin günstig anbietet, die Nebenkosten aber nicht dauerhaft tragen kann. Auf Nachfrage wird klargestellt, dass die 50 € auch für Vereine anfallen, die nur Küche und Sanitäranlagen mitnutzen; in begründeten Ausnahmefällen kann darauf verzichtet werden.

Beschluss: Die Belegungsordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen.

Abstimmung: einstimmig, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

TOP 4: Annahme einer Spende

Für die Aktion Stadtradeln ist eine Spende über 200 € durch die Volksbankstiftung eingegangen. Der Gemeinderat stimmt der Annahme zu.

Beschluss: einstimmig, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

TOP 5: Einwohnerfragestunde und Anregungen

- Anlässlich einer Hochzeit wurde die Sirene ausgelöst. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob dies notwendig gewesen sei. Im Dorf sorgte der Vorfall für Verwunderung und Gesprächsstoff. Der Bürgermeister erklärte hierzu, der Betroffene sei wegen seines Vorgehens mündlich verwahrt worden.
- Aus der Bevölkerung wurde angemerkt, dass zu wenige Informationen im Verbandsanzeiger stünden. Auf Facebook oder Instagram (Internet) seien nicht viele Bürgerinnen und Bürger unterwegs, insbesondere ältere nicht. Dann könne man das AVA-Blatt auch abbestellen. Angeregt wurde zudem, den Teil aus Fleischwangen wieder im Schaukasten auszuhängen. Hierzu wurde mitgeteilt, dass der Gemeinderat beschlossen habe, dies nicht zu tun. Man habe überlegt, den digital zu veröffentlichen, um Druck auf Aufwand zu sparen. Aktuell erscheine der Teil Fleischwangen auf der Homepage der Gemeinde Fleischwangen. In Kürze wird es eine größere Änderung bei AVA-Blatt geben. Das Thema wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nochmals besprochen.
- Bauplatzreservierungen: Reservierungen sind befristet und werden regelmäßig abgefragt. Bei erkennbarer Kaufentwicklung wird verlängert, andernfalls endet die Reservierung. Derzeit sind 3 Bauplätze reserviert.
- Busverkehr: Der Konzessionsinhaber wechselt voraussichtlich ab Dezember; die Vergabe obliegt dem Landratsamt, die Gemeinde ist nicht Konzessionsgeber. Die Zahl der Fahrten bleibt laut Ausschreibung gleich, einzelne Abfahrtszeiten können sich um wenige Minuten verschieben. Eine bessere Anbindung nach Altshausen wurde bereits geprüft, scheiterte aber an der Wirtschaftlichkeit; eine eigene Finanzierung würde einen hohen Betrag kosten. Als Alternative wird Carsharing genannt. Die Linie Ravensburg–Fleischwangen wird vom Landkreis finanziert; die Gemeinde zahlt hierfür keine Anteile mehr.
- Skaterplatz: Es wird angeregt, ein Meinungsbild unter Jugendlichen einzuholen und kurzfristige, kostengünstige Lösungen zu prüfen.
- Verfahren: Anliegen aus der Einwohnerfragestunde sollen zu Beginn der jeweils nächsten Sitzung mit einem Sachstand beantwortet werden. Der Vorsitzende sagt dies zu.
- Dorfflohmarkt: Aus der Bevölkerung kam die Rückmeldung, dass sich mehr Stationen im Ort bzw. kürzere Wege wünschenswert wären. Außerdem wurde ein früherer Termin und ein besser lesbarer Plan angeregt (weniger Rot, Prüfung der Hausnummern)
- Gegen die Zentralisierung auf einen zentralen Flohmarkt wurden Aufwand Haftung und Müll angeführt. Die Gemeinde tritt aus Versicherungsgründen als Veranstalter auf. Der Termin Ende September ergab sich aus Terminkollisionen.
- Außerdem wurde vorgeschlagen, einen Verein damit zu beauftragen, Flohmarktartikel entgegenzunehmen und zugunsten eines guten Zwecks zu verkaufen. Der Gemeinderat spricht sich hierfür nicht aus.
- Es wurde nachgefragt, ob im Vorfeld eine Karte mit den jeweils aktuellen Ständen veröffentlicht werden könnte. Hierzu wurde mitgeteilt, dass dies mit zu hohem Aufwand verbunden wäre, da die Karte wöchentlich bzw. täglich aktualisiert und veröffentlicht werden müsste.
- Grundsätzlich dürfen nur Bürgerinnen und Bürger aus Fleischwangen am Flohmarkt teilnehmen. Eine Ausnahme ist möglich, wenn ein Bürger oder eine Bürgerin damit einverstanden ist, dass eine externe Person einen Stand auf

seinem bzw. ihrem Grundstück betreibt. Dies soll jedoch nicht der Regelfall sein.

- Der Bürgermeister teilte mit, dass die Werbebanner für den Flohmarkt nicht von der Gemeinde, sondern vom Förderverein bezahlt wurden. Die Kosten beliefen sich bei 120 €.
- Photovoltaik: Die Ertragsdaten der Anlagen auf der Gemeindeseite stammen von den NetzenBW und werden vermutlich hochgerechnet; sie sind keine exakten Messwerte.
- **Sammelbestellung Hochstammbäume:** Es wird gefragt, ob sich die Gemeinde einer Sammelbestellung der Gemeinde Ebersbach-Musbach anschließen kann; dies wird bei den Nachbargemeinden nachgefragt.

TOP 7 Verschiedenes

Aus der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass im „Zum Dietlensried“ ein *vermehrter Zuwachs* an Tauben aufgefallen sei. Es handle sich hier nicht um Brieftauben. Der Bürgermeister wird der Sache nachgehen. Aus dem Gemeinderat wurden zur Halle folgende Punkte angesprochen:

Es wurde gefragt, ob die Heizung bis zum Winter repariert bzw. gangbar gemacht wird. Dies ist bereits erledigt. Zudem muss der Wasserhahn dringend repariert werden, auch im Hinblick auf Wasserverbrauch und Kosteneinsparung.

Der Keller der Halle müsste dringend aufgeräumt werden. Wäre schön diese Aktion zeitnah umsetzen zu können.

Öffnungszeiten

**Das Rathaus ist am 15.10.2026 urlaubsbedingt geschlossen.
Wir bitten m Ihr Verständnis.**

Ihre Gemeindeverwaltung

Impuls der Woche

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fleischwangen,
ab sofort gibt es in jeder Ausgabe einen kleinen Wochenspruch, der Ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern oder einfach guttun soll.
Gönnen Sie sich diesen kurzen Moment zum Innehalten, vielleicht beim Kaffee oder bei einem Spaziergang.

Wir sind gespannt, welcher Spruch Ihnen am besten gefällt.
Erzählen Sie es gerne weiter!

Impuls der Woche: „Kleine Schritte führen auch zum Ziel“

Ein Gedanke für ihre Woche: Nicht jeder Tag muss große Dinge bringen. Manchmal reicht es, einfach den nächsten kleinen Schritt zu gehen.

Wasserrohrbruch

In der Vergangen Woche kam es zu einem Wasserrohrbruch. Dieser wurde relativ schnell durch die Mitarbeiter Gemeinde Ostrach lokalisiert und dann auch mit dem Lohnunternehmen Boos behoben. Da der Wasserrohrbruch wohl bereits am Sonntag aufgetreten war, war der Hochbehälter nur noch zur Hälfte gefüllt, weshalb zum Wassersparen aufgerufen wurde.

Vielen Dank an alle Beteiligten und für Ihr Verständnis.

Gemeinde verständlich:

Wie aus einem Anliegen ein Gemeinderatsbeschluss wird

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sanierung unseres Feuerwehrhauses zeigt, welche Schritte zwischen einem festgestellten Schaden und der Umsetzung eines Bauvorhabens liegen. An diesem Beispiel möchten wir Ihnen erklären, wie Verwaltung und Gemeinderat zusammenarbeiten und weshalb dabei mehrere Entscheidungen erforderlich sind.

Am Anfang standen Beschädigungen am Dach. Deshalb haben wir uns vorgenommen, das Dach des Feuerwehrhauses zu sanieren. Zunächst wurde es fachlich begutachtet, um den Zustand und den notwendigen Sanierungsumfang festzustellen. Dabei wurden weitere Mängel entdeckt. Einige davon wurden unmittelbar behoben. Für die umfassende Dachsanierung mussten anschließend die weiteren Arbeiten vorbereitet werden.

Dazu fanden Gespräche mit Fachfirmen statt. Es wurde geklärt, welche Leistungen notwendig sind, wie die Arbeiten ausgeführt werden können und welche Kosten voraussichtlich entstehen. Auf dieser Grundlage erstellten die Firmen ihre Angebote.

Bei der Planung müssen auch gesetzliche Vorgaben berücksichtigt werden. In Baden-Württemberg besteht bei einer grundlegenden Dachsanierung grundsätzlich die Pflicht, eine Photovoltaikanlage zu installieren, sofern die Dachfläche für die Solarnutzung geeignet ist. Für unser Feuerwehrhaus ist dies zugleich eine sinnvolle Investition: Selbst erzeugter Strom kann den Strombezug und damit die laufenden Energiekosten verringern.

Im Zuge dieser Planung zeigte sich außerdem, dass auch die vorhandene Elektrik dringend saniert werden muss. Dachsanierung, Photovoltaikanlage und Erneuerung der Elektrik hängen somit zusammen. Die Arbeiten müssen gemeinsam geplant und technisch aufeinander abgestimmt werden. Dadurch wurde auch deutlich, welche Gesamtkosten für das Vorhaben zu berücksichtigen sind.

Mit den vorliegenden Angeboten konnten Zuschussanträge gestellt werden. Zugleich wurden die geplanten Kosten in den Gemeindehaushalt aufgenommen. Bereits bei der Haushaltsberatung wurde der Gemeinderat über das Vorhaben informiert und konnte sich mit den vorgesehenen Maßnahmen und ihrer Finanzierung befassen.

Die Aufnahme in den Haushalt und die Vergabe der Aufträge sind jedoch zwei unterschiedliche Entscheidungen. Mit dem Haushalt werden die finanziellen Mittel für das Vorhaben eingeplant. Damit sind die einzelnen Firmen noch nicht beauftragt. Nach der Zusage des Zuschusses musste der Gemeinderat deshalb noch gesondert über die konkreten Angebote und die Vergabe der Aufträge entscheiden. Dabei geht es darum, welches Unternehmen welche Leistungen zu welchem Preis übernehmen soll.

Die Aufgaben sind dabei verteilt: Die Gemeindeverwaltung und die zuständigen Fachstellen des Gemeindeverwaltungsverbands Altshausen bereiten die fachlichen und finanziellen Grundlagen vor. Der Bürgermeister bereitet die Gemeinderatssitzungen vor und leitet die Beratungen. Der Gemeinderat berät und entscheidet über die ihm vorgelegten Vergaben. Anschließend ist der Bürgermeister mit der Verwaltung für die Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich.

Nach der Auftragsvergabe folgten die Gespräche zur Koordinierung des Bauzeitenplans. Die beteiligten Firmen müssen ihre Arbeiten aufeinander abstimmen: Die einzelnen Arbeitsschritte am Dach, an der Elektrik und für die Photovoltaikanlage sollen in einer passenden Reihenfolge erfolgen.

Derzeit stockt die Umsetzung leider aufgrund einer juristischen Auseinandersetzung. Dadurch verzögert sich die geplante Sanierung. Über wesentliche weitere Entwicklungen werden wir informieren.

Uns ist wichtig, dass Sie sowohl die Entscheidungen als auch den Weg dorthin nachvollziehen können. Dazu gehört, über notwendige Arbeiten, die Finanzierung und die Zuständigkeiten ebenso offen zu berichten wie über Schwierigkeiten und Verzögerungen.

Wenn Sie Fragen zu diesem Vorhaben oder zu den Entscheidungsabläufen in unserer Gemeinde haben, wenden Sie sich gerne persönlich, telefonisch oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung. Demokratie vor Ort lebt von

nachvollziehbaren Entscheidungen und einem respektvollen Austausch.

Welche Abläufe sollen wir als Nächstes erklären? Ihre Fragen und Anregungen sind willkommen – persönlich, telefonisch oder schriftlich bei der Gemeindeverwaltung.

Ihr **Timo Egger**, Bürgermeister

Vereinsnachrichten

Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen, Guggenhausen und Unterwaldhausen.

Auf den ausführlichen Artikel in Ebenweiler wird hingewiesen.

Einladung zum Mittagstisch

Der Förderverein lädt herzlich zum nächsten **Mittagstisch ein, der am Freitag, 30.10.2026**, stattfindet. Menü zum Oktoberfest 2026



Zweierlei vom gebackenen Leberkäse mit Bratensoße, Kartoffelsalat und Brezel, dazu Nachtisch. **Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 27.10.2026, 12:00 Uhr.** Anmeldungen nehmen wir gerne telefonische im Rathaus oder per E-Mail entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Förderverein

SV Fleischwangen e.V.

FV Molpertshaus – **SGM Fronhofen/Fleischwangen 3:4 (2:1)**

Unsere Erste geriet beim FV Molpertshaus früh in Rückstand, Molpertshaus führte bereits in der 10. Minute. Jonas Böhler glich in der 36. Minute zum 1:1 aus, ehe der Gastgeber zur Pause mit 2:1 vorne lag. Nach dem Seitenwechsel gab die SGM nicht auf: Marius Eninger traf zum 2:2, Molpertshaus ging erneut in Führung, ehe Jonas Dressel in der 78. Minute zum 3:3 ausglich. In der 87. Minute krönte Jonas Böhler mit seinem zweiten Tor des Tages den Auftritt zum 3:4-Endstand. Ein hart erkämpfter und in der Schlussphase verdienter Auswärtssieg unserer Ersten.

FV Molpertshaus II – **SGM Fronhofen/Fleischwangen II 0:7 (0:4)**

Unsere Zweite war beim FV Molpertshaus II von Beginn an die bessere Mannschaft. Ludwig Schlagenhauf eröffnete in der 16. Minute, Fabian Deutmoser erhöhte per direktem Freistoß auf 0:2. Kevin Karg traf zum 0:3, ein Eigentor stellte kurz vor der Pause das 0:4 her. Nach dem Seitenwechsel blieb die SGM am Drücker: Kevin Karg legte mit seinem zweiten und dritten Tor zum 0:5 und 0:6 nach, Fabian Deutmoser setzte mit seinem zweiten Treffer den Schlusspunkt zum 0:7. Ein souveräner und ungefährdeter Auswärtssieg unserer Zweiten.

Vorschau: Am Sonntag, 11.10., steht für die SGM Fronhofen/Fleischwangen der nächste Heimspieltag an. Gespielt wird in Fleischwangen gegen den FC Dostluk Friedrichshafen.

SGM Fronhofen/Fleischwangen II – FC Dostluk Friedrichshafen II, 13:00 Uhr

SGM Fronhofen/Fleischwangen – FC Dostluk Friedrichshafen, 15:00 Uhr